



2. Lehrmeistertagung 2020

Agenda

- Informationen aus dem Vorstand
- Vorstellung neue Vorstandsmitglieder ICT-BBAG
- Revision / neue Berufe Informatik 2021
- ICT-LearnHub
- VPA ICT-Fachfrau / ICT-Fachmann – Chefexperte Informatik
- BM Richtungen, aktuelle Erfahrungen
- Webseite www.ict-bbag.ch

Vorstellung Jürg Haller



Berufsfachschule BBB

seit August 2020

Mitglied der Schulleitung

Verantwortlich für Berufsprozess Informatik und ICT-Infrastruktur

Fachkundeunterricht Informatiker EFZ

August 2007 – August 2020

Mitglied der Schulleitung

Verantwortlich für Berufsprozess Automobil, Hausdienst und QM

Fachkundeunterricht Informatiker EFZ

August 2002 – August 2007

Lehrperson

Fachkundeunterricht Informatik EFZ (Systemtechnik und

Applikationsentwicklung)

Vorstellung Andy Amrein



Kromer Print AG

CEO und Delegierter des VR
aktuell Berufsbildner Mediamatiker
(wird im Betrieb seit 2002 ausgebildet)

seit 2001 Geschäftsleiter, seit 2010 Miteigentümer und
heute Mehrheitsaktionär der Kromer Print AG

seit 1997 Mitglied der Geschäftsleitung

1996 Einstieg Kromer Print AG als Leiter Vorstufe

Nebenamtliche Mandate

Präsident Prüfungskommission Betriebsfachmann Druck- und Verpackungstechnologie

Mitglied B&Q Kommission Polygraf

Diverse Erfahrungen bei EFZ- und EBA-Berufsreformen

Vorstandsmitglied der ugra - Schweizer Kompetenzzentrum für Druck- und Medientechnologie

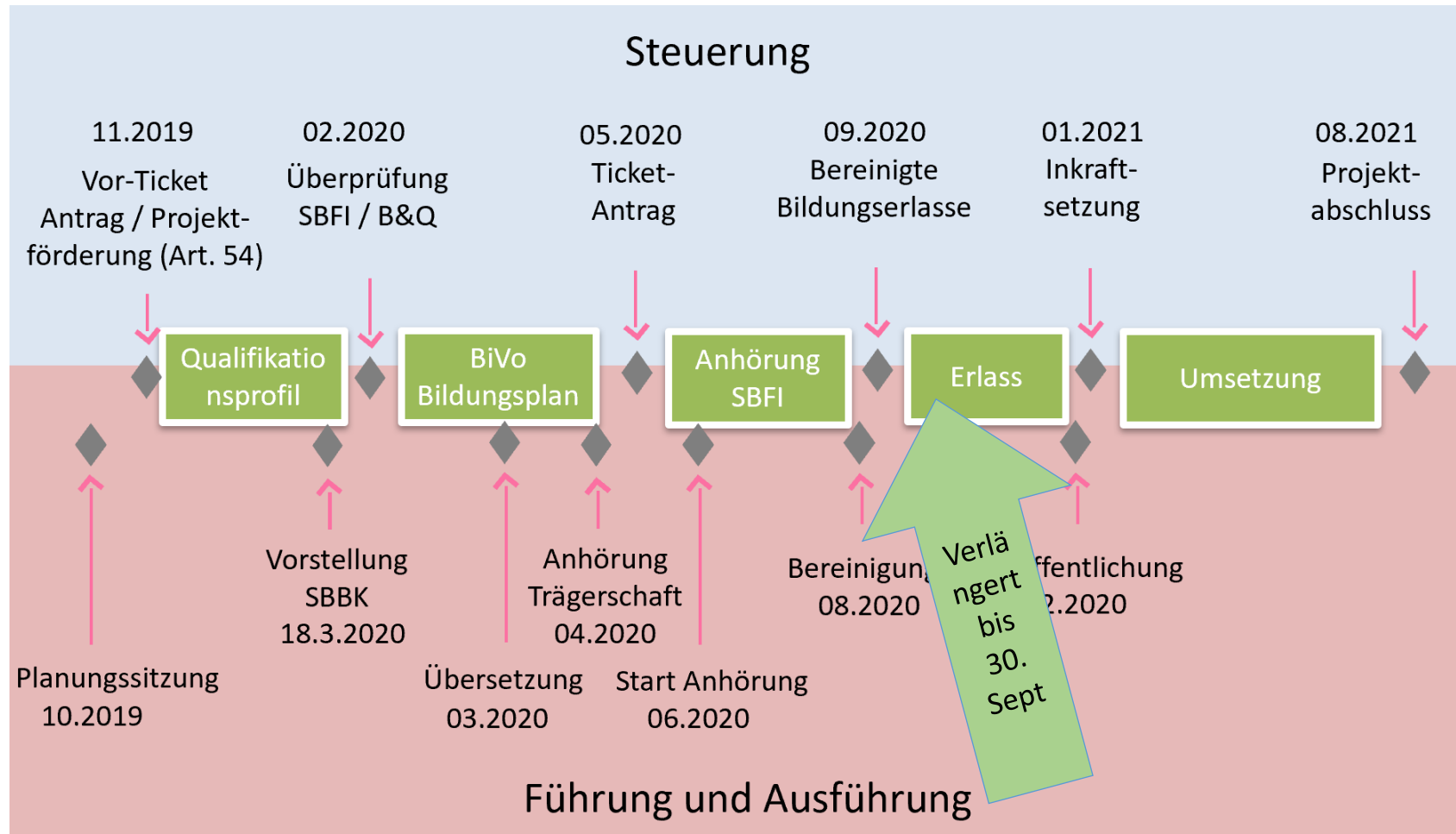
Vizepräsident SfGA, Schule für Gestaltung Aargau

Revision / neue Berufe Informatik 2021

- Anhörung SBFI wurde bis am 30.09.2020 verlängert
- KBE (Kommission Berufsentwicklung) bestand auf die Weiterführung des Informatikers EFZ Betriebsinformatiker
- B&Q hat entschieden den Informatiker EFZ Betriebsinformatiker in eine eigenständige Bildungsverordnung als Betriebsinformatiker zu überführen. Die ersten Schritte wurden eingeleitet.
- 12. Oktober 2020 wurde von der B&Q die Bildungsverordnung und der Bildungsplan Informatik EFZ bereinigt und offiziell verabschiedet.
- die Modulentwicklung geht in die Schlussphase



Projektplanung mit Umsetzung 2021



Vergleich BiVo 2014 / BiVo 2021

- BiVo 2014

- 3 Fachrichtungen
- Applikationsentwicklung
 - 5 HKB / 16 HK
- Systemtechnik
 - 5 HKB / 20 HK
- BFS 2360
 - 2 2 2 2
- 7 ük alle Pflicht

- BiVo 2021

- 2 Fachrichtungen
- Applikationsentwicklung
 - 5 HKB / 25 HK
- Plattformentwicklung
 - 6 HKB / 33 HK
- BFS 2000
 - 2 2 1 1
- 7 ük 4 Pflicht, 3 Wahl

↓ Handlungskompetenzbereiche →								
a	Begleiten von ICT-Projekten	a1: Bedürfnisse von Stakeholdern im Rahmen eines ICT-Projekts abklären und dokumentieren	a2: Vorgehensmodell für ein ICT-Projekt bestimmen	a3: Informationen zu ICT-Lösungen und zu Innovationen recherchieren	a4: ICT-Projekte und daraus entstehende Aufgaben gemäss Vorgehensmodell planen	a5: Varianten für ICT-Lösungen visualisieren und präsentieren	a6: Fortschritt von ICT-Projekten und daraus entstehenden Aufgaben gemäss Vorgehensmodell überprüfen und rapportieren	a7: ICT-Lösungen der Kundin oder dem Kunden übergeben und Projekt abschliessen
b	Unterstützen und Beraten im ICT-Umfeld	b1: den eigenen ICT-Arbeitsplatz einrichten	b2: komplexe ICT-Supportanfragen entgegennehmen und bearbeiten	b3: Kundinnen und Kunden in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit beraten	b4: Geschäftsprozesse von Kundinnen und Kunden analysieren, visualisieren und dokumentieren			
c	Aufbauen und Pflegen von digitalen Daten	c1: Daten identifizieren, analysieren und Datenmodelle entwickeln	c2: Datenmodelle in einem digitalen Datenspeicher umsetzen	c3: Datensicherheit und Datenschutz für ICT-Lösungen planen, implementieren und dokumentieren	c4: Daten aus digitalen Datenspeichern aufbereiten			
g	Entwickeln von Applikationen	g1: Anforderungen an Applikationen und Schnittstellen analysieren und dokumentieren	g2: Gestaltungsentwürfe für Benutzerschnittstellen auf technische Machbarkeit überprüfen und weiterentwickeln	g3: Sicherheit von Applikationen und Schnittstellen beurteilen und dokumentieren	g4: Umsetzungsvarianten für Applikationen entwerfen und Lösung konzeptionell ausarbeiten	g5: Applikationen und Schnittstellen gemäss Entwurf implementieren und dabei die Sicherheitsanforderungen erfüllen.	g6: Qualität und Sicherheit von Applikationen und Schnittstellen überprüfen	
h	Ausliefern und Betreiben von Applikationen	h1: geeignete Plattform für die Auslieferung von Applikationen bestimmen	h2: Auslieferungsprozess von Applikationen definieren	h3: Auslieferungsprozess von Applikationen durchführen	h4: Applikationen und Schnittstellen überwachen und Probleme im laufenden Betrieb beheben	5 HKB / 25 HK		

3.2 Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen Informatikerin, Informatiker Fachrichtung Applikationsentwicklung

	Handlungskompetenzbereich	Berufliche Handlungskompetenzen					
A	Erfassen, Interpretieren und darstellen von Anforderungen für Applikationen	A1: Anforderungen und Bedürfnisse analysieren, strukturieren und dokumentieren	A2: Verschiedene Lösungsvorschläge mit den notwendigen Benutzerschnittstellen erarbeiten	A3: Anforderungen und Bedürfnisse in den gewählten Lösungsvorschlägen auf Vollständigkeit überprüfen			
B	Entwickeln von Applikationen unter Berücksichtigung von Qualitätsmerkmalen	B1: Testkonzept erstellen, unterschiedliche Testvorgehen einsetzen und Applikationen systematisch testen	B2: Architekturvorgaben in einem konkreten Entwurf umsetzen	B3: Applikationen unter Anwendung geeigneter Vorgehensmodelle benutzergerecht entwickeln und dokumentieren	B4: Anwendung und Benutzerschnittstellen gemäss den Kundenbedürfnissen und dem Entwurf implementieren	B5: Qualität der Applikationen sicherstellen	B6: Einführung der Applikationen vorbereiten und umsetzen
C	Aufbauen und Pflegen von Daten sowie von deren Strukturen	C1: Daten identifizieren und analysieren und mit geeigneten Datenmodellen entwickeln	C2: Datenmodell in einer Datenbank umsetzen	C3: Aus Applikationen auf Daten mit geeigneten Sprachmitteln zugreifen			
D	Inbetriebnahme von ICT-Geräten	D1: Arbeitsplatz und Serverdienste für den lokalen Netzbetrieb nach Vorgaben installieren und konfigurieren					
E	Arbeiten in Projekten	E1: Arbeiten und Aufträge systematisch und effizient vorbereiten, strukturieren und dokumentieren	E2: In Projekten mitarbeiten und nach Projektmethoden arbeiten	E3: In Projekten zielgerichtet und den jeweiligen Personen angepasst kommunizieren			

5 HKB / 16 HK

↓ Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen →							
a	Begleiten von ICT-Projekten	a1: Bedürfnisse von Stakeholdern im Rahmen eines ICT-Projekts abklären und dokumentieren	a2: Vorgehensmodell für ein ICT-Projekt bestimmen	a3: Informationen zu ICT-Lösungen und zu Innovationen recherchieren	a4: ICT-Projekte und daraus entstehende Aufgaben gemäss Vorgehensmodell planen	a5: Varianten für ICT-Lösungen visualisieren und präsentieren	a6: Fortschritt von ICT-Projekten und daraus entstehenden Aufgaben gemäss Vorgehensmodell überprüfen und rapportieren	a7: ICT-Lösungen der Kundin oder dem Kunden übergeben und Projekt abschliessen	
b	Unterstützen und Beraten im ICT-Umfeld	b1: den eigenen ICT-Arbeitsplatz einrichten	b2: komplexe ICT-Supportanfragen entgegennehmen und bearbeiten	b3: Kundinnen und Kunden in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit beraten	b4: Geschäftsprozesse von Kundinnen und Kunden analysieren, visualisieren und dokumentieren				
c	Aufbauen und Pflegen von digitalen Daten	c1: Daten identifizieren, analysieren und Datenmodelle entwickeln	c2: Datenmodelle in einem digitalen Datenspeicher umsetzen	c3: Datensicherheit und Datenschutz für ICT-Lösungen planen, implementieren und dokumentieren	c4: Daten aus digitalen Datenspeichern aufbereiten			6 HKB / 33 HK	
d	Ausliefern und Betreiben von ICT-Lösungen	d1: ICT-Prozesse aufnehmen, standardisieren und automatisieren	d2: Auslieferungsprozess von ICT-Lösungen definieren	d3: Ausführungsplattform für ICT-Lösungen vorbereiten	d4: ICT-Lösungen in Betrieb nehmen				
e	Betreiben von Netzen	e1: Netze planen, und dokumentieren	e2: Netzkomponenten auswählen und in Betrieb nehmen	e3: Netze warten und weiterentwickeln	e4: Sicherheit von Netzen implementieren, dokumentieren und überprüfen	e5: Leistungsfähigkeit eines Netzes analysieren, optimieren und dokumentieren	e6: Netze überwachen		
f	Betreiben von Serversystemen und Serverdiensten	f1: Serversysteme und -dienste planen und dokumentieren	f2: Serversysteme in Betrieb nehmen	f3: Serverdienste in Betrieb nehmen	f4: Serversysteme und -dienste warten und verwalten.	f5: Serversysteme und -dienste überwachen	f6: Sicherheit von Serversystemen und -diensten implementieren, dokumentieren und überprüfen	f7: Verfügbarkeit von Serversystemen und -diensten planen und umsetzen	f8: Backup- und Archivierungskonzepte für Daten erstellen und umsetzen

3.2 Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen Informatikerin, Informatiker Fachrichtung Systemtechnik

Handlungskompetenzbereich	Berufliche Handlungskompetenzen				
A Inbetriebnahmen von ICT-Geräten	A1: Benutzerendgeräte auswählen und in Betrieb nehmen	A2: Serversysteme auswählen und in Betrieb nehmen	A3: Netzkomponenten auswählen und in Betrieb nehmen		
B Planen, Einrichten und Konfigurieren von Netzen	B1: Netze und deren Topologie planen und einrichten	B2: Netzsicherheit und Leistungsfähigkeit planen und einrichten	B3: Netze überwachen und deren Sicherheit und Leistungsfähigkeit sicherstellen.	B4: Netzgebundene Datenspeichersysteme planen, installieren und betreiben.	
C Planen, Einrichten und Konfigurieren von Servern	C1: Verzeichnisdienste und Freigaben planen und in Betrieb nehmen	C2: Erweiterte Serverdienste in Betrieb nehmen und konfigurieren.	C3: Kommunikationsdienste und Dienste zur Unterstützung der Arbeit in einer Gruppe (Groupware) in Betrieb nehmen und konfigurieren.	C4: Datensicherungs-, Systemsicherungs- und Archivierungskonzepte erstellen und umsetzen	C5: Dienste über das Netz anbieten und die nötigen Sicherheitsvorkehrungen treffen.
D Unterhalten von Netzen und Servern	D1: Netze unterhalten und weiterentwickeln	D2: Server unterhalten und administrieren	D3: Benutzerendgeräte unterhalten und administrieren	D4: ICT-Prozesse aufnehmen, standardisieren und automatisieren	D5: Verteilsysteme für Anwendungen planen, in Betrieb nehmen und anwenden.
E Arbeiten in Projekten	E1: Arbeiten und Aufträge systematisch und effizient vorbereiten, strukturieren und dokumentieren.	E2: In Projekten mitarbeiten	E3: In Projekten zielgerichtet und den jeweiligen Personen angepasst kommunizieren		

5 HKB / 20 HK

BiVo 2014

Art. 9 Berufsfachschule

¹ Der obligatorische Unterricht an der Berufsfachschule umfasst 2360 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a. Berufskennnisse					
1. Erweiterte Grundkompetenzen	160	160	200	80	600
2. Informatikkompetenzen	320	320	280	80	1000
Total Berufskennnisse	480	480	480	160	1600
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	80	80	80	40	280
Total Lektionen	680	680	680	320	2360

² Der Unterricht in den erweiterten Grundkompetenzen ist für alle Fachrichtungen identisch und umfasst folgende Themen und Lektionenzahlen:

- Mathematik: 120 Lektionen;
- Naturwissenschaften: 120 Lektionen;
- Wirtschaft und Recht: 160 Lektionen;
- Englisch: 200 Lektionen.

³ Der Unterricht in den Informatikkompetenzen ist in 25 Module zu 40 Lektionen unterteilt. Die Module basieren auf dem Modulbaukasten der zuständigen Organisation der Arbeitswelt. Im Bildungsplan für die einzelne Fachrichtung wird festgelegt, welche Module der Informatikkompetenzen für die jeweilige Fachrichtung obligatorisch sind.

BiVo 2021

Art. 7 Berufsfachschule

¹ Der obligatorische Unterricht an der Berufsfachschule umfasst 2000 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a. Berufskennnisse					
– Erweiterte Grundkompetenzen	120	120	40	40	320
– Informatikkompetenzen	320	320	160	160	960
Total Berufskennnisse	440	440	200	200	1280
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	80	80	40	40	240
Total Lektionen	640	640	360	360	2000

² Der Unterricht im Unterrichtsbereich «erweiterte Grundkompetenzen» umfasst folgende Themen mit nachstehender Lektionenzahl:

- Mathematik: 120 Lektionen;
- Englisch: 200 Lektionen.

³ Der Unterricht im Unterrichtsbereich «Informatikkompetenzen» ist in 24 Module zu je 40 Lektionen unterteilt.

BiVo 2014

Art. 10 Überbetriebliche Kurse

¹ Die überbetrieblichen Kurse umfassen für jede Fachrichtung sieben Module von je fünf Tagen zu acht Stunden. Die Module basieren auf dem Modulbaukasten der zuständigen Organisation der Arbeitswelt.

² Im Bildungsplan für die einzelne Fachrichtung wird festgelegt, welche Module der überbetrieblichen Kurse für die jeweilige Fachrichtung obligatorisch sind und in welchem Zeitrahmen diese durchgeführt werden.

³ Im letzten Semester der beruflichen Grundbildung finden keine überbetrieblichen Kurse mehr statt.

BiVo 2021

Art. 8 Überbetriebliche Kurse

¹ Die überbetrieblichen Kurse umfassen 35 Tage zu 8 Stunden.

² Die Tage sind auf 7 Kurse zu je 5 Tagen unterteilt. Jeder Kurs entspricht einem Modul.

³ Im letzten Semester der beruflichen Grundbildung dürfen keine überbetrieblichen Kurse stattfinden.



üK-Module

<i>Modul</i>	<i>Modultitel</i>	<i>Fachrichtung (PE, AE, beide)</i>	<i>Pflicht / Wahl</i>	<i>Lj.</i>	<i>Sem.</i>
187(305)	ICT-Arbeitsplatz mit Betriebssystem in Betrieb nehmen	beide	Pflicht	1	1
106(105)	Datenbanken abfragen, bearbeiten und warten	beide	Pflicht	1	2
294	Frontend einer interaktiven Webapplikation realisieren	AE	Pflicht	2	3
295	Backend für Applikationen realisieren	AE	Pflicht	2	3
188(127)	Services warten und überwachen betreiben	PE	Pflicht	2	3
184	Netzwerksicherheit implementieren	PE	Pflicht	2	4
216	Internet of Everything- Endgeräte in bestehende Plattform integrieren	beide	Wahl	1	2
217	Service für Internet of Everything-konzipieren, planen und aufbauen	PE	Wahl	3	5
190(340)	Virtualisierungsplattform aufbauen und betreiben	PE	Wahl	2	4
218	Public Cloud für Anwendungen nutzen	AE	Wahl	2-3	
109	Dienste in der Public Cloud betreiben und überwachen	PE	Wahl	2	4
259	ICT-Lösungen mit Machine Learning entwickeln	AE	Wahl	2	3-4
107	ICT-Lösungen mit Blockchain Technologie umsetzen	beide	Wahl	2	3-4
110	Daten mit Tools analysieren und darstellen	beide	Wahl	2	3-4
248	ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren	beide	Wahl	2-3	3-6
185	Sicherheitsmassnahmen für KMU-IT analysieren und implementieren	PE	Wahl	3	5
335	Mobile-Applikation realisieren	AE	Wahl	2-3	4-5
223	Multi-User Applikationen objektorientiert realisieren	AE	Wahl	2	3-4

Legende:

Module (BFS & üK-Pflicht)
beide Fachrichtungen

Modul Fachrichtung
Plattformentwicklung

Modul Fachrichtung
Applikationsentwicklung

Überbetrieblicher Kurs als
Wahlpflichtmodul (beide
Fachrichtungen)



ICT Berufsbildung
Aargau

1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		4. Lehrjahr
Berufsschule	<u>üK</u>	Berufsschule	<u>üK</u>	Berufsschule	<u>üK</u>	Berufsschule
117 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren	187 ICT-Arbeitsplatz mit Betriebssystem in Betrieb nehmen	114 Codierungs-, Kompressions- und Verschlüsselungsverfahren einsetzen	188 Services betreiben, warten und überwachen	159 Directory Services konfigurieren und in Betrieb nehmen	185 Sicherheitsmassnahmen für KMU-IT analysieren und implementieren	157 IT-System-Einführung planen und durchführen
431 Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbständig durchführen	106 Datenbanken abfragen, bearbeiten und warten	129 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen	184 Netzwerksicherheit implementieren	145 Netzwerk betreiben und erweitern	223 Multi-User Applikationen objektorientiert realisieren	182 Systemsicherheit implementieren
319 Applikationen entwerfen und implementieren	216 Internet of Everything- Endgeräte in bestehende Plattform integrieren	346 Cloud Lösungen konzipieren und realisieren	259 ICT-Lösungen mit Machine Learning entwickeln	300 Plattformübergreifende Dienste in ein Netzwerk integrieren	335 Mobile Applikationen realisieren	241 Innovative ICT-Lösungen initialisieren
162 Daten analysieren und modellieren		141 Datenbanksystem in Betrieb nehmen	248 ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren	306 Kleinprojekte im eigenen Berufsumfeld abwickeln	110 Daten mit Tools analysieren und darstellen	245 Innovative ICT-Lösungen umsetzen
231 Datenschutz und Datensicherheit anwenden		143 Backup- und Restore-Systeme implementieren	190 Virtualisierungs-Plattform aufbauen und betreiben		217 Service für Internet of Everything konzipieren, planen und aufbauen	
164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen		169 Dienste mit Containern bereitstellen	210 Public Cloud für Anwendungen nutzen			
122 Abläufe mit einer Scriptsprache automatisieren		158 Software-Migration planen und durchführen	109 Dienste in der Public Cloud betreiben und überwachen			
123 Serverdienste in Betrieb nehmen		254 Geschäftsprozesse im eigenen Berufsumfeld beschreiben	107 ICT-Lösungen mit Blockchain Technologie umsetzen			

Legende:

Module (BFS & üK-Pflicht) beide Fachrichtungen

Modul Fachrichtung Plattformentwicklung

Modul Fachrichtung Applikationsentwicklung

Überbetrieblicher Kurs als Wahlpflichtmodul (beide Fachrichtungen)



ICT Berufsbildung Aargau

Fachrichtung Applikationsentwicklung

1. Lehrjahr		2. Lehrjahr		3. Lehrjahr		4. Lehrjahr
Berufsschule	<u>üK</u>	Berufsschule	<u>üK</u>	Berufsschule	<u>üK</u>	Berufsschule
117 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren	187* ICT-Arbeitsplatz mit Betriebssystem in Betrieb nehmen	114 Codierungs-, Kompressions- und Verschlüsselungsverfahren einsetzen	294* Frontend einer interaktiven Webapplikation realisieren	323 Funktional programmieren	223* Multi-User Applikationen objektorientiert realisieren	321 Verteilte Systeme programmieren
431 Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen	106* Datenbanken abfragen, bearbeiten und warten	320 Objektorientiert programmieren	295* Backend für Applikationen realisieren	450 Applikationen testen	335* Mobile-Applikation realisieren	324 DevOps-Prozesse mit Tools unterstützen
319 Applikationen entwerfen und implementieren	216 Internet of <u>Everything</u> -Endgeräte in bestehende Plattform integrieren	346 Cloud Lösungen konzipieren und realisieren	210* Public Cloud für Anwendungen nutzen	183 Applikationssicherheit implementieren	110 Daten mit Tools analysieren und darstellen	241 Innovative ICT-Lösungen initialisieren
162 Daten analysieren und modellieren		322 Benutzerschnittstellen entwerfen und implementieren	248 ICT-Lösungen mit aktuellen Technologien realisieren	306 Kleinprojekte im eigenen Berufsumfeld abwickeln	217 Service für Internet of <u>Everything</u> konzipieren, planen und aufbauen	245 Innovative ICT-Lösungen umsetzen
231 Datenschutz und Datensicherheit anwenden		165 NoSQL-Datenbanken einsetzen	190 <u>Virtualisierungs</u> -Plattform aufbauen und betreiben		185 Sicherheitsmassnahmen für KMU-IT analysieren und implementieren	
164 Datenbanken erstellen und Daten einfügen		347 Dienst mit Container anwenden	107 ICT-Lösungen mit Blockchain Technologie umsetzen			
122 Abläufe mit einer Scriptsprache automatisieren		426 Software mit agilen Methoden entwickeln	109 Dienste in der Public Cloud betreiben und überwachen			
293 Webauftritt erstellen und veröffentlichen		254 Geschäftsprozesse im eigenen Berufsumfeld beschreiben	259 ICT-Lösungen mit <u>Machine Learning</u> entwickeln			





Ablauf Lehrverträge – «Umbenennung»

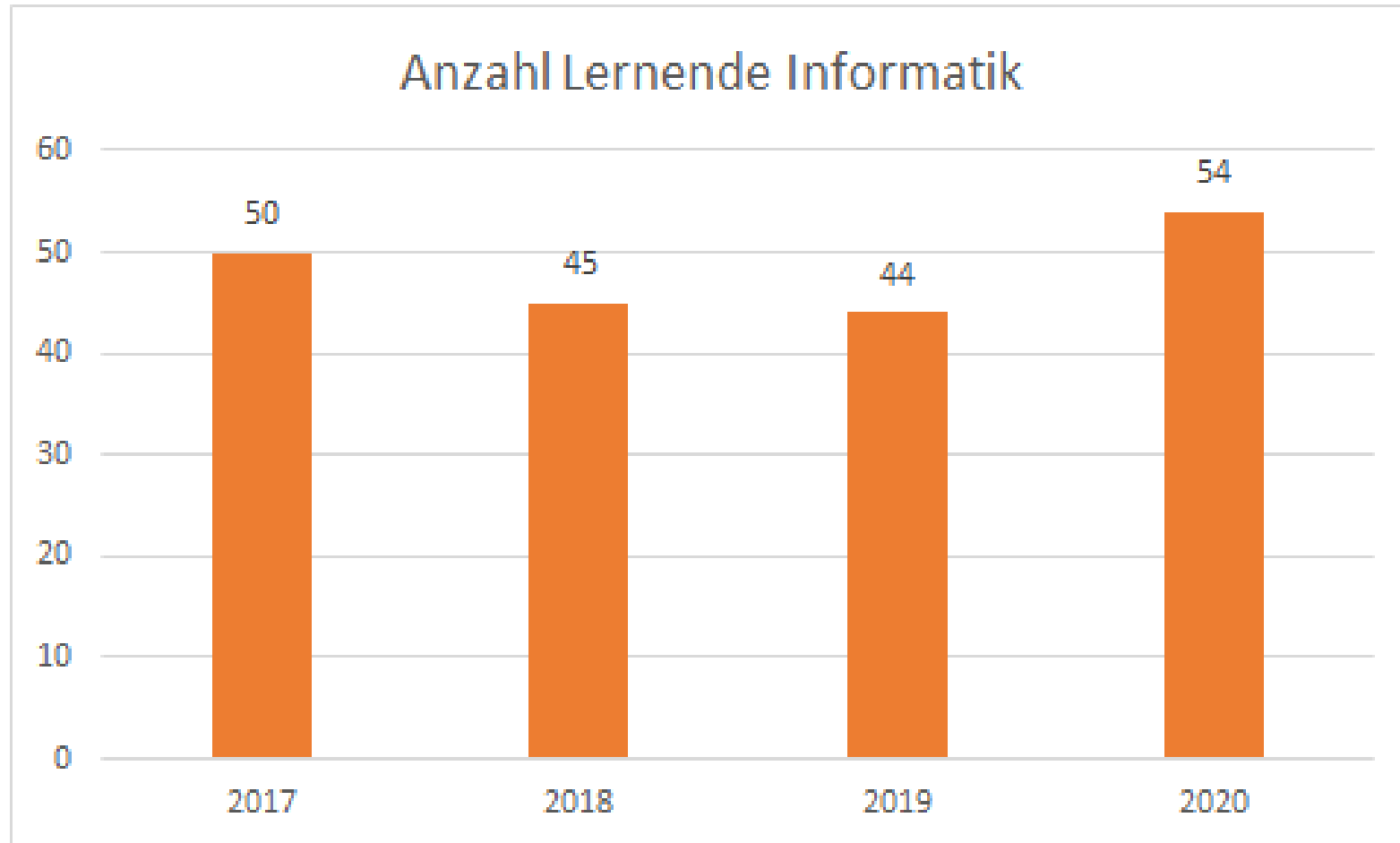
Bereits abgeschlossene Lehrverträge mit Lehrbeginn 2021 werden durch den Kanton automatisch umgewandelt:

Fachrichtung Systemtechnik -> Fachrichtung Plattformentwicklung



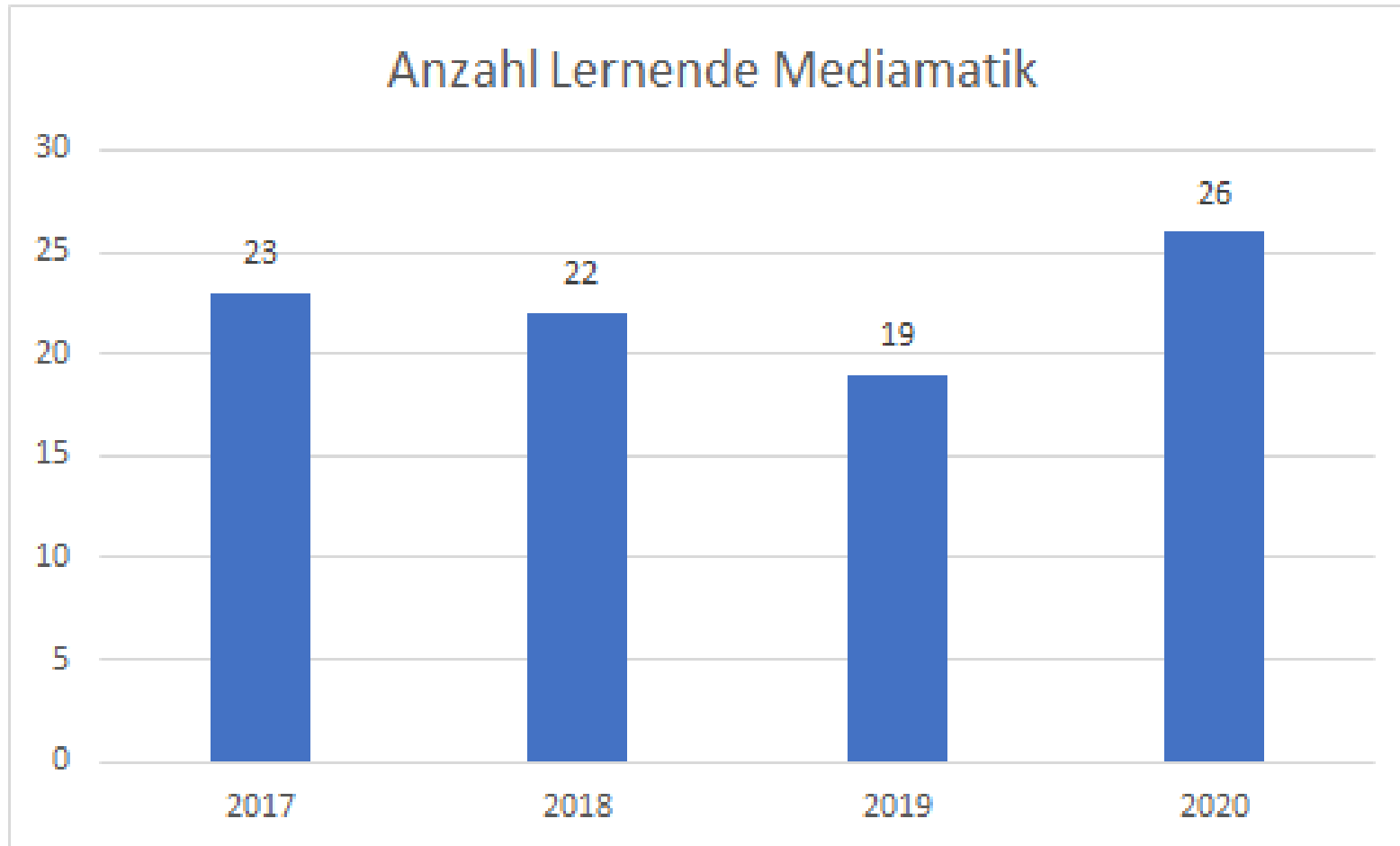
Entwicklung Mengengerüst

Anzahl Lehrverträge bei Lehrbeginn





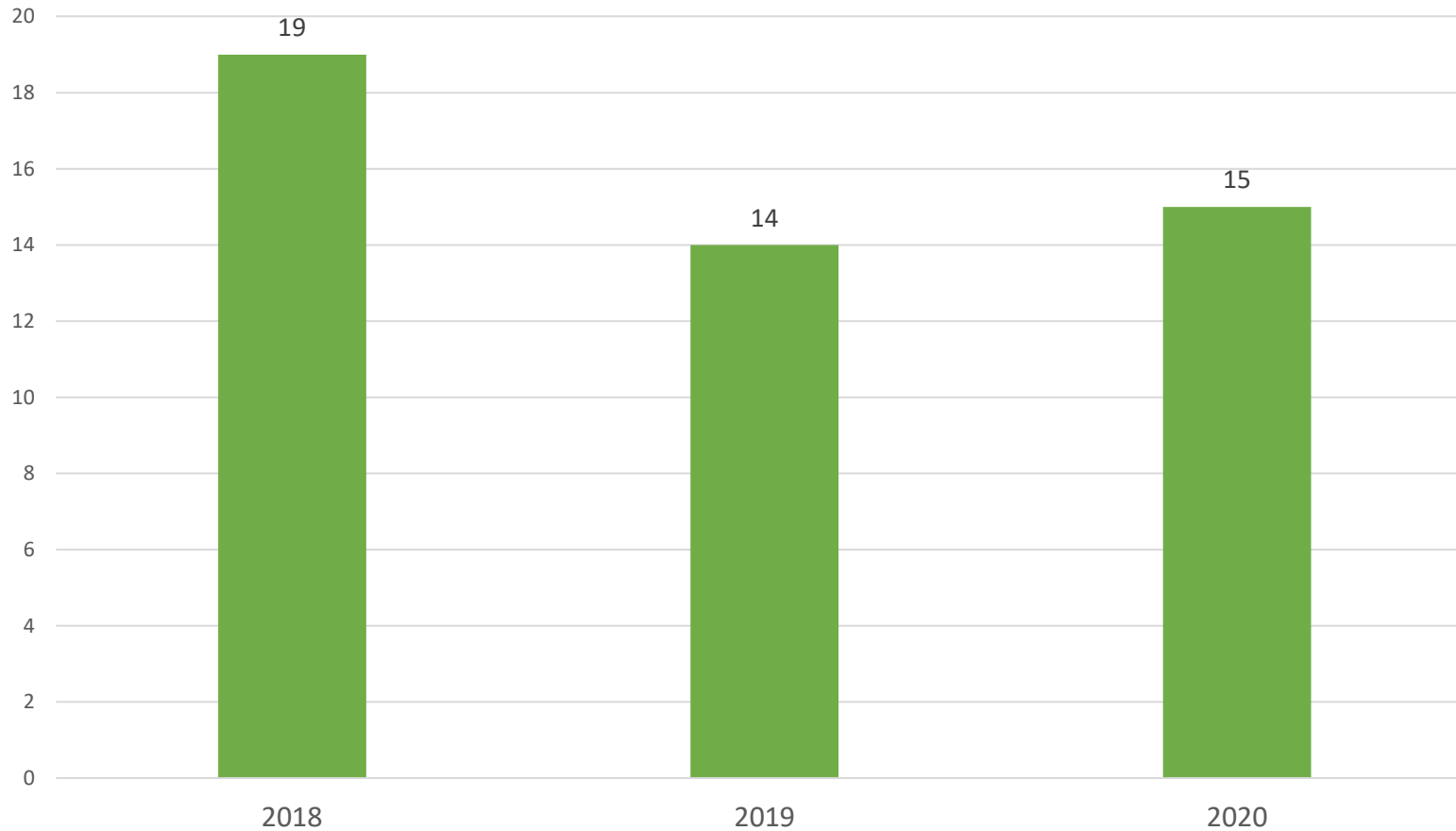
Entwicklung Mengengerüst





Entwicklung Mengengerüst

Anzahl Lernende ICT-F



ICT-LearnHub (Arbeitstitel :))

Neue ÜK-Organisation Informatiker*in EFZ ab BiVo 2021

- ICT-Berufsbildung Aargau wird ab Lehrbeginn 2021 in enger Zusammenarbeit mit den Bildungspartnern (Lehrfirmen und Berufsfachschule) die Überbetrieblichen Kurse der Informatiker*innen organisieren und selber durchführen
- Ziele: Optimale Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den Bildungspartnern, schnelle Reaktion auf Veränderungen im Berufsfeld, Verbreiterung des ÜK-Modulangebotes (siehe BiVo 2021)
- Idee: Schulische Ausbildung in BFS, Praktische Ausbildung in Betrieb, ÜK: das «Beste aus beiden Welten» ;-)
- 18 ÜK-Module: Wir sind auf der Suche nach KnowHow und geeigneten Räumen/Equipment
- ÜKs nach BiVo 2014 werden weiterhin von libs durchgeführt.

Roadmap:

Jul 20	Sep 20	Nov 20	Dez 20	Jan 21	Feb-Juli 21	Aug 21	Q1 2022
Entscheid							
	Kickoff						
		Schulungskonzept					
		Raumsuche					
			Kursplanung & -Ausarbeitung				
			Teachersuche				
						Bereit	
							Erste ÜKs finden statt

QV ICT-Fachfrau / ICT-Fachmann (1)

Das Qualifikationsverfahren ICT-Fachfrau/ICT-Fachmann EFZ beruht auf 4 Fachnoten:

- Praktische Arbeit (VPA) (40%)
- Allgemeinbildung (20%)
- erweiterte Grundkompetenzen (10%)
- Informatikkompetenzen (30%)

Aus den gewichteten Fachnoten wird eine Gesamtnote gebildet.

Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn sowohl bei den Informatikkompetenzen, bei der VPA sowie in der Gesamtnote 4.0 oder höher erreicht wird.

QV ICT-Fachfrau / ICT-Fachmann (2)

In der achtstündigen VPA werden folgende Handlungskompetenzbereiche (HKB) geprüft (Gewichtung: je 25%):

- Installieren, Inbetriebnehmen und Warten von ICT-Benutzerendgeräten
- Sicherstellen des Betriebs von vernetzten von ICT-Benutzerendgeräten
- Unterstützen der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln
- Abwickeln von ICT-Supportarbeiten

Vorgegeben sind die zu prüfenden Handlungskompetenzen (HK, je 2 pro HKB) und die Bewertungskriterien.

Konkrete Aufgabenstellung zu den HKs wird vom Betrieb formuliert.

Durchführungszeitraum: Ab **26.4.2021** bis **21.5.2021**

Info-Anlass: **voraussichtlich 03.02.2021**

Chefexperten-Team - Bisher

Chefexperte ICT-Berufe Aargau: **Daniel Heuberger**

Chefexperte INF: Daniel Heuberger

Stv. Chefexperte INF: **Martin Haidacher**

Chefexperte MED: Daniel Heuberger

Stv. Chefexperte MED: **Carlo Pirola**

Seit 2010 hat dieses Team die IPAs von über 1300 Kandidatinnen und Kandidaten in Schwung gehalten!

Ich bedanke mich sehr bei meinen Kollegen für die sensationelle Zusammenarbeit!!

Chefexperten-Team – ab Saison 2021

Chefexperte ICT-Berufe Aargau: Daniel Heuberger

Chefexperte INF: **Sascha Fiechter**

Stv. Chefexperte INF: **Stefan Ueltschi**

Chefexperte MED: Daniel Heuberger

Stv. Chefexperte MED: Sascha Fiechter

Chefexperte IFF: Daniel Heuberger

Stv. Chefexperte IFF: Stefan Ueltschi



Sascha Fiechter



Stefan Ueltschi

BM Richtungen, aktuelle Erfahrungen

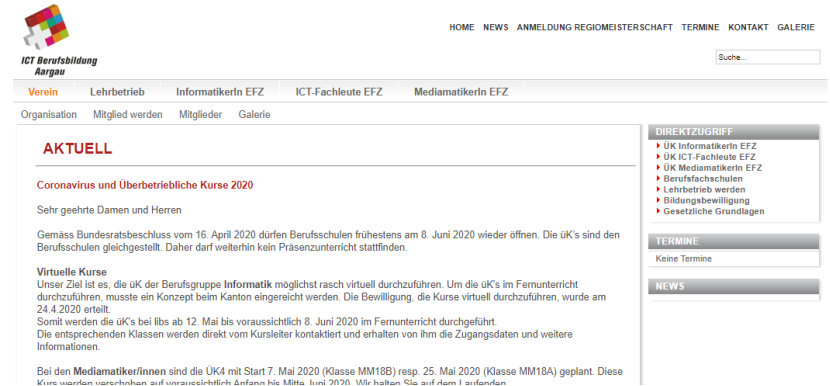
- Neue BM-Leiterin: Christine Frei, Handelslehrerin, Ökonomin
- BM Wirtschaft Mediamatik letzte Eckpunkte gesetzt
 - Zusammenarbeit mit z.B. in MT und F&R und W&G
 - Sprachaufenthalte
 - EN 2.Lj. zwei Wochen vor Sommerferien
 - FR 3.Lj. zwei Wochen vor Sommerferien
 - IDAF im Bereich F&R und W&G/MT
 - Umwelt und Technik: Details noch offen
- Pilotversuch BM2-Flex vom SBFJ bewilligt (siehe Folgefolie)

BM Richtungen, aktuelle Erfahrungen

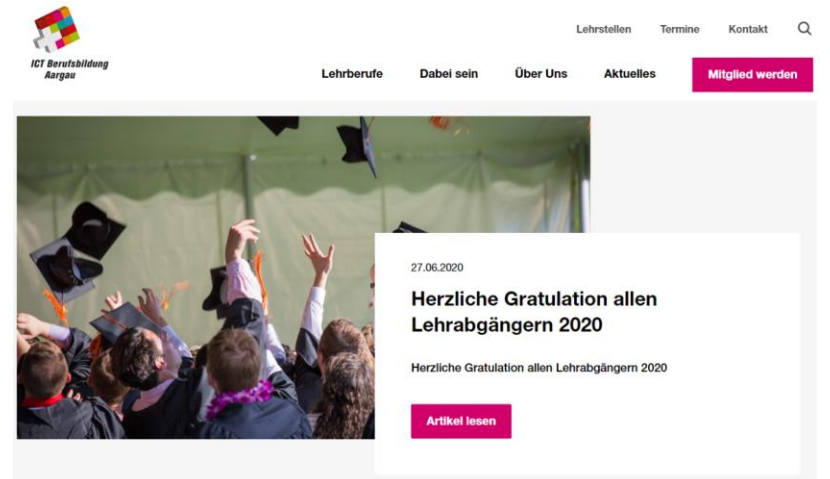
- BM2-Flex TALS
 - Pilotversuch für drei Jahre; jährlich Bericht an SBFJ
 - eng angelehnt an BM2 mit Social Blended Learning
 - Ein Jahr lehrbegleitend während 4. Lehrjahr
 - Ein Jahr berufsbegleitend nach der Lehre
 - Bei Erfolg bewilligt SBFJ die Weiterführung
- Bisherige Erfahrungen mit unbewilligtem Vorpilot
 - Positive Rückmeldung von Lernenden und Lehrpersonen
 - Gute Leistungen (bei einigen) nach Anlauf-/Gewöhnungsphase

Webseite www.ict-bbag.ch

- Alte Webseite in die Jahre gekommen



- Überarbeitung Look&Feel, aber auch Inhalte
- GoLive-Termin für neue Webseite: 27.06.2020
 - Ansporn zur Ehrung der Lehrabsolventen



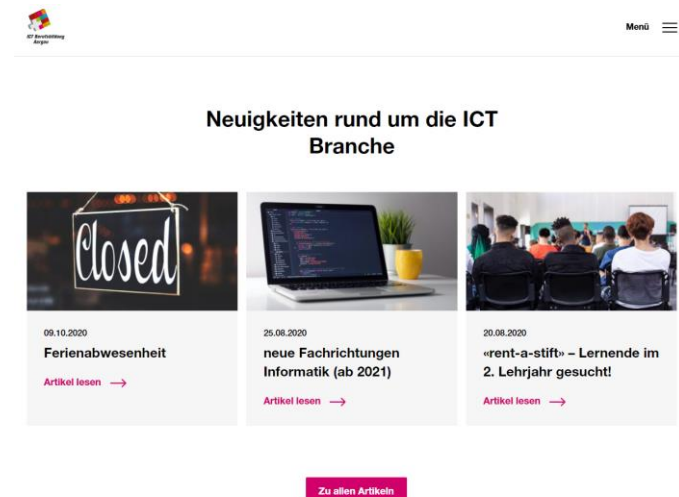
Webseite www.ict-bbag.ch

- Neuheiten
 - Responsive – Unterschiedliche Endgeräte
 - Möglichkeiten zur Publikation von Lehr- und Schnupperstellen
 - Auf dem Laufendem bleiben mit dem Newsletter

[Jetzt Stelle erfassen](#)

[Newsletter abonnieren](#)

- Weiteres Vorgehen
 - Laufende Optimierung & Korrekturen
 - Weitere Überarbeitung & Pflege Inhalte
 - Veröffentlichung der Mitglieder-Logos
 - Planung regelmässige News und Beiträge



- Feedback & Inputs jederzeit gerne willkommen

[Kontakt](#)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

